

3.–5. Mai 2019 in Stuttgart

Friedensprojekt Europa retten

IPPNW-Jahrestreffen: Öffentliche Veranstaltungen

Freitag, 3. Mai

INF-Abrüstungs-Vertrag vor dem Aus. Jetzt Atomwaffen ächten, das Recht auf Frieden entwickeln

20.00 Uhr, Öffentliche Veranstaltung

Ev. Bildungszentrum Hospitalhof, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Der INF-Abrüstungs-Vertrag steht vor dem Aus. Es droht eine neue atomare Rüstungsspirale in Europa. Friedenspolitisches Handeln ist jetzt dringend notwendig! Welche gesetzlichen Schritte, die auch die Herstellung und die Bereitstellung von Massenvernichtungswaffen verbieten, braucht Europa und wie kann ein Atomwaffenverbotsvertrag durchgesetzt werden als Antwort auf das Auslaufen des INF-Abrüstungs-Vertrages? Lässt sich aus den Menschenrechten das Recht auf Frieden ableiten? Welche Forderungen an die europäische Politik sind dazu nötig?

In einem anschließenden Podiumsgespräch mit Friedensaktivistinnen von IPPNW und ICAN werden Forderungen an die Politik konkretisiert.

Mit Dr. Daniel Rietiker (Swiss Lawyers for Nuclear Disarmament), Franca Brüggem (Internationale IPPNW-Studentenprecherin, ICAN Deutschland), Dr. Alex Rosen (IPPNW)
Moderation: Dr. Inga Blum (IPPNW)

Samstag, 4. Mai

Europäische Atompolitik: Wege zum Ausstieg

Helge Bauer, ausgestrahlt
Dr. Angelika Claußen, IPPNW

10.00 Uhr, Vortrag

Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart

Sonntag, 5. Mai

Von Stuttgart geht Krieg aus: Die Bedeutung der US-Militäreinrichtungen Eucom und Africom

9.00 Uhr, Vortrag

Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart

Öffentlichkeitswirksame Aktion vor dem EUCOM (U.S. European Command)

10.30 Uhr, EUCOM

Weitere Informationen unter: www.ippnw.de/bit/mv